

## Scoring-Modell zur Beurteilung der Anträge auf der Basis der Qualitätskriterien

Projekte können bei den inhaltlichen Kriterien maximal 200 Punkte erreichen.

**Förderwürdig** ist ein Projekt, wenn es mindestens **151** Punkte erreicht.

Projekte werden **abgelehnt, wenn:**

- sie nicht zur Umsetzung des Konzepts Inklusion durch Enkulturation geeignet sind,
- sie für die falsche Zielgruppe konzipiert sind,
- sie eines der formalen Kriterien verfehlen,
- sie weniger als 100 Punkte erreichen.

Projekte, die **zwischen 100 und 150** Punkten erreichen, können im Einzelfall die Möglichkeit erhalten **nachzubessern**. Hierüber entscheidet das Auswahlgremium.

### Kriterienliste für die Beurteilung:

Nur bei **Erreichen aller formalen Kriterien** ist die potenzielle **Förderfähigkeit** gegeben:

- der Antragsstichtag wurde eingehalten
- der Antragsteller ist antragsberechtigt
- die Finanzierung ist gesichert und der Finanzierungsplan ist ausgeglichen
- der Träger ist geeignet, die Maßnahme durchzuführen

### Inhaltliche Kriterien für die Beurteilung der **Förderwürdigkeit**

#### 1) Beitrag zu den Querschnittszielen (12 Punkte)

- Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung: sind im Konzept der **Inklusion** durch Enkulturation enthalten (4 Punkte)
- Nachhaltigkeit, in der sozialen, ökonomischen und ökologischen Dimension (4 Punkte):
  - Gesundheitserziehung oder ökologische Grundbildung
  - Aktualisierung von Ausbildung
- Bewältigung des demographischen Wandels (4 Punkte), z.B.
  - Erschließung bisher vernachlässigter Humanressourcen

## 2) Regionaler Problemdruck (10 Punkte)

- Aufgreifen eines in der SWOT-Analyse genannten Problems

## 3) Einbindung in regionale Strategie(n) (6 Punkte)

- Vernetzung
- Synergie-Effekte

## 4) Innovationsgrad (34 Punkte) z. B.

- neue und/oder bewährte Maßnahmen bzw. Wege in neuer Zusammenstellung
- neue Ziele
- ungewöhnliche Projektpartner
- bisher vernachlässigte Zielgruppen

## 5) Komplexität (34 Punkte) z. B.

- Vernetzung der einzelnen Maßnahmen
- Kontrolle von Seiten- und Nebeneffekten
- Anzahl der Ziele, Kooperationspartner, Maßnahmen

## 6) Beitrag zur Erreichung der Zielwerte / Indikatoren (34 Punkte) z. B.

- **Verminderung der Zurückstellungsquote**
- Reduzierung der Überweisungen an die Förderschule
- **Fortbildung der Erzieherinnen und Erzieher sowie der Lehrkräfte**
- **Reduzierung der Schulabbrüche**
- Verringerung von Absentismus
- Erhöhung der Angebote an Zusatzqualifikationen
- Erhöhung der Überweisungen in die SEK II
- **Erhöhung der Teilnahme von Eltern an Schule (Schulleben und Schulverwaltung)**
- **Stärkung der Elternkompetenz**
- **Erhöhung der Sprechfähigkeit und der Sprachkenntnisse**
- Einbindung von Kindern und Jugendlichen als Akteure im Projekt
- Koordinierung von Umsetzungsmaßnahmen durch Netzwerke
- **Verhaltensänderungen in gewünschter Richtung**
  - mehr Demokratiewissen,
  - Wissen um Menschenrechte,
  - höhere Bildungsbereitschaft, Anstrengungsbereitschaft

## 7) Effizienz (16 Punkte) z. B.:

- angemessener Ressourcen-Verbrauch
- zielgerichtetes Handeln

- **Umgang mit Widerständen**
- **Einbeziehung aller relevanten Akteure**

**8) Schlüssigkeit der Projektkonzeption (34 Punkte)**

- Ziele und Methoden passen zusammen
- die Beiträge der einzelnen Projektpartner passen zueinander
- Reflektion der geplanten Maßnahmen in Bezug auf die Adressaten und Maßnahmeträger

**9) Interne Evaluation (20 Punkte)**

- Nennung von Erfolgskriterien z B. Verhaltensvariablen
- Formulierung von Prüfsystemen
- Integration der Evaluation in Projektkonzeption und Struktur
- Meilensteine/Zeitleiste